**Orientierung der Eltern über das geführte Zähneputzen in der Schule …………………..**

Version für Schulen, die **kein** konzentriertes Fluorid-Gelée verwenden.

Briefkopf der Schule/Gemeinde

lm Rahmen der Gesundheitserziehung wird in der Schule Mund- und Zahnhygieneunterricht erteilt. In deren Umsetzung werden **sechs Mal pro Jahr** die Zähne geführt geputzt. Einmal davon unter Beizug von Fachpersonal.

Gestützt auf neue Forschungsergebnisse empfiehlt die kantonal-bernische Sektion der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft SSO, dass für das geführte Zähneputzen **normale Zahnpasten** mit einem Fluoridanteil von unter 1500 ppm (z.B. Kinder- oder Juniorzahnpasten) verwendet werden.

Die gesetzlichen Bestimmungen verlangen bei Massnahmen im Körperbereich - die Verwendung von Fluoriden gehört dazu - die Zustimmung oder Ablehnung der Eltern. Folglich können Sie diese auf untenstehendem Talon abgeben. Sie gilt auch für die weiteren Schuljahre bis zu einem allfälligen Widerruf Ihrerseits.

Die Kinder bringen für das Zähneputzen ihre Zahnbürste in die Schule mit. Wenn Sie für Ihr Kind auf die Anwendung einer fluoridhaltigen Zahnpasta verzichten, nimmt es am Zähneputzen gleichwohl teil, jedoch mit der eigenen Zahnpasta, die es selber mitbringt.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung zur Vorbeugung von Zahnerkrankungen.

Mit freundlichen Grüssen

✂

**Erklärung der Eltern**

Wir erklären uns mit der Anwendung einer normalen Fluoridzahnpasta (Fluoridgehalt unter 1500 ppm) im Rahmen der Schulzahnpflege

einverstanden

nicht einverstanden

**Name und Vorname des Kindes**

**Ort und Datum** **Unterschrift der Eltern**

**Orientierung der Eltern über das geführte Zähneputzen in der Schule …………………..**

Briefkopf der Schule/Gemeinde

Version für Schulen, die konzentriertes Fluorid-Gelée verwenden.

lm Rahmen der Gesundheitserziehung wird in der Schule Mund- und Zahnhygieneunterricht erteilt. In deren Umsetzung werden **sechs Mal pro Jahr** die Zähne geführt geputzt. Einmal davon unter Beizug von Fachpersonal und unter Anwendung eines konzentrierten Fluorid-Gelées.

Die übrigen fünf Male werden die Zähne mit einer normalen Fluoridzahnpasta (Kinder- oder Juniorzahnpasta) mit einem Fluoridgehalt von unter 1500 ppm unter Anleitung einer Lehrperson geputzt.

Die gesetzlichen Bestimmungen verlangen bei Massnahmen im Körperbereich - die Verwendung von Fluoriden gehört dazu - die Zustimmung oder Ablehnung der Eltern. Folglich können Sie diese auf untenstehendem Talon abgeben. Sie gilt auch für die weiteren Schuljahre bis zu einem allfälligen Widerruf Ihrerseits.

Die Kinder bringen für das Zähneputzen ihre Zahnbürste in die Schule mit. Wenn Sie für Ihr Kind auf die Anwendung einer fluoridhaltigen Zahnpasta oder Fluorid-Gelée verzichten, nimmt es am Zähneputzen gleichwohl teil, jedoch mit der eigenen Zahnpasta, die es selber mitbringt.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung zur Vorbeugung von Zahnerkrankungen.

Mit freundlichen Grüssen

✂

**Erklärung der Eltern**

Wir erklären uns mit der einmal jährlichen Anwendung des konzentrierten Fluorid-Gelées im Rahmen der Schulzahnpflege

einverstanden

nicht einverstanden

Wir erklären uns mit der Anwendung einer normalen Fluoridzahnpasta (Fluorgehalt unter 1500 ppm) im Rahmen der Schulzahnpflege

einverstanden

nicht einverstanden

**Name und Vorname des Kindes**

**Ort und Datum** **Unterschrift der Eltern**